



Digitale Souveränität

Die Position der Inventx AG zur digitalen Souveränität
der Schweizer Finanz- und Versicherungswirtschaft.

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis.....	2
2.	Ausgangslage.....	3
3.	Definition.....	4
4.	Unsere Position	4
5.	Kundennutzen	6

2. Ausgangslage

Die Digitalisierung in der Schweizer Finanz- und Versicherungswirtschaft findet in einem Spannungsfeld von steigender Wettbewerbsintensität, Innovationsdruck, hohen technologischen Abhängigkeiten und zunehmender Regulierung statt. Für Banken und Versicherungen wird dabei die Frage der digitalen Souveränität zu einem strategischen Faktor. Digitale Souveränität zielt darauf ab, maximale Innovationsfähigkeit zu schaffen, Kontrolle, Unabhängigkeit und Sicherheit über die digitalen Prozesse, Daten und Infrastrukturen zu gewährleisten und damit die strategische Entscheidungsfreiheit zu bewahren.

Digitale Souveränität ist kein Selbstzweck, sondern eine notwendige Antwort auf sich verändernde regulatorische, technologische und geopolitische Rahmenbedingungen. Wichtige Treiber in der Schweizer Finanzindustrie sind:

Treiber 1: Ökonomie & Strategie

- Abhängigkeiten von globalen Technologie-Lieferanten (Vendor Lock-in bzw. Technologie-Monopole)
- Kostensteigerungen durch einseitige Preiserhöhungen
- M&A-Aktivitäten durch direkte und indirekte Wettbewerber

Treiber 2: Recht & Regulation

- Verschärfte regulatorische Anforderungen (insb. FINMA)
- Anspruchsvolle Datenschutzanforderungen

Treiber 3: Geopolitik & Resilienz

- Politische Unsicherheiten, Handelskonflikte und Sanktionen
- Cyber-Sicherheit und Business Continuity Management



Abbildung 1: Treiber der digitalen Souveränität in der Schweizer Finanz- und Versicherungsindustrie

3. Definition

Digitale Souveränität beschreibt die Fähigkeit einer Organisation, ihre digitale Wertschöpfung möglichst selbstbestimmt zu gestalten. Ziel ist die maximale Handlungsfreiheit bei voller Transparenz und Kontrolle. Digitale Souveränität bedeutet nicht Isolation. Es geht nicht darum, sämtliche IT-Lösungen selbst zu entwickeln, sondern bewusste Entscheidungen zu treffen, welche Abhängigkeiten man mit welcher Partei für welche Services über welche Periode eingeht und wie man diese bei sich verändernden Rahmenbedingungen auflösen kann.

Wir unterscheiden vier Dimensionen im Bereich der digitalen Souveränität:

- **Daten-Souveränität** bedeutet Datenhoheit, rechtliche Sicherheit sowie Interoperabilität bzw. Migrationsfähigkeit über Anbieter hinweg.
- **Technologische Souveränität** basiert auf der Nutzung von Open-Source-Software, Multi-Cloud-Strategien sowie der Kontrolle von IT-Architektur, Betrieb und Zugriffen.
- **Kompetenz-Souveränität** umfasst die technologische Beurteilbarkeit (Fremdfertigung) bzw. Beherrschbarkeit (Eigenfertigung) der eingesetzten Technologien.
- **Operative Souveränität** beschreibt die Fähigkeit, den Geschäftsbetrieb auch dann aufrechtzuerhalten, wenn IT-Services gestört werden (inkl. Security-Incidents) oder Lieferanten ausfallen.

4. Unsere Position

Für Inventx bedeutet Digitale Souveränität in der Praxis einen bewussten Kompromiss zwischen möglichst geringer Abhängigkeit von Technologie-Lieferanten bei gleichzeitig wettbewerbsfähigem und bedürfniskonformem Serviceangebot für unsere Kunden. Inventx versteht digitale Souveränität als integrierten und dynamischen Ansatz, der die obigen Dimensionen holistisch umfasst. Ziel ist es, für unsere Kunden maximale Innovationsfähigkeit zu ermöglichen und gleichzeitig Kontrolle, Sicherheit und regulatorische Compliance sicherzustellen. Digitale Souveränität ist für uns mehr als eine technische Evaluation – sie ist das Fundament einer langfristigen Geschäftsstrategie, die konsequentes Risikomanagement mit maximalem Kundennutzen vereint.

Daten-Souveränität

Inventx erbringt ihre Dienstleistungen grundsätzlich aus Standorten in der Schweiz und die Kundenverträge basieren auf Schweizer Recht sowie Schweizer Gerichtsstand. Die Betriebsorganisation und Datenverarbeitung werden durch Inventx sichergestellt und die Services der ix.Cloud werden in eigenen Rechenzentren in der Schweiz betrieben. Kunden erhalten volle Transparenz, falls relevante Subunternehmen in die Leistungserbringung von IT-Dienstleistungen eingebunden werden. Die Leistungserbringung wird auf Basis der für unsere Kunden relevanten, regulatorischen Compliance - insbesondere den Vorgaben der FINMA - entsprechend sichergestellt, regelmässig von externen Prüfern auditiert und rapportiert. Jedem Kunden wird das vertragliche Recht eingeräumt, ein individuelles Audit bei Inventx durchzuführen. Kritische Prozesse, Anwendungen und Daten verbleiben konsequent in der Inventx-eigenen Schweizer ix.Cloud, ausser der Kunde weist Inventx anders an. Zugriffe von Inventx auf die Kundenumgebungen werden äusserst restriktiv (Need to Know) vergeben, streng überwacht und lückenlos protokolliert (PAM).

Technologische Souveränität

Inventx setzt auf eine integrierte Hybrid-Cloud-Architektur mit klarer Governance und Entscheidungshoheit durch den Kunden. Public-Cloud-Services werden grundsätzlich für weniger sensible Daten und Innovationsvorhaben eingesetzt. Die Entscheidungshoheit, ob eine Anwendung in der Public Cloud betrieben werden soll, liegt auf jeden Fall beim Kunden. Dabei können Kunden auf das Inventx Cloud Risk Assessment zurückgreifen, das ihnen die Risiken und Mitigationsmassnahmen pro Anwendung transparent aufzeigt. Wir empfehlen unseren Kunden, die Verwaltung der Konfiguration und den Betrieb ihres Public Cloud Tenants durch Inventx ausführen zu lassen. So kann Inventx sicherstellen, dass die branchenspezifischen Security- und Compliance-Best-Practices auf der Plattform des Hyperscalers und der ix.Cloud gleichermassen angewendet werden. Zusätzlich profitieren Kunden dabei von einem einheitlichen Betriebskonzept unabhängig der genutzten Cloud-Plattform. Open-Source-Software kommt dort zum Einsatz, wo sie einen klaren Mehrwert schafft und im regulierten Branchenkontext verantwortbar ist. Dem Kunden wird im Rahmen der Evaluation von Inventx vermittelt, dass Einschränkungen in den Supportprozessen beim Einsatz von Open Source möglich sind. Durch strukturierte Evaluationsprozesse, konsequente Architektur-Entscheidungen und einem aktiven Management der Technologiepartner (Third Party Risk Management) reduziert Inventx gezielt Abhängigkeiten von einzelnen Anbietern und versucht, Vendor-Lock-ins zu meiden.

Kompetenz-Souveränität

Als eigenfinanziertes Familienunternehmen verfolgt Inventx einen langfristigen, unabhängigen Kurs, der fest in der Eignerstrategie verankert ist. Ein Verkauf des Unternehmens ist nicht vorgesehen und stattdessen wird die nächste Generation gezielt auf die Übernahme von strategischer Verantwortung im Verwaltungsrat vorbereitet. Diese Kontinuität ermöglicht unabhängige Entscheidungen ohne kurzfristigen Renditedruck und schafft Vertrauen bei Kunden und Partnern. Inventx fokussiert sich konsequent auf Schweizer Banken und Versicherungen. Diese Branchen stellen höchste Anforderungen an Stabilität, Verfügbarkeit, Sicherheit und Verlässlichkeit. Inventx verfügt über ein detailliertes Verständnis der geschäftskritischen Prozesse, Anwendungen und Daten sowie der langfristigen IT- und Transformationsbedürfnisse dieser für die Schweiz äusserst wichtigen Wirtschaftssektoren. Digitale Souveränität wird dabei als strategische Voraussetzung verstanden, um Innovation nachhaltig, kontrolliert und zukunftsicher umzusetzen. Im Rahmen der Operationalisierung der Geschäftsstrategie rekrutiert Inventx ihren Fachkräftebedarf ausschliesslich in der Schweiz. Inventx investiert kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung sowie den nachhaltigen Aufbau von Kompetenzen der Mitarbeitenden, um auch künftig die Bedürfnisse der Kunden gezielt adressieren zu können.

Operative Souveränität

Operativ stellt Inventx den stabilen, sicheren und regelkonformen Betrieb geschäftskritischer IT-Services sicher. Inventx ist ein Full-Service-Provider, der es Kunden erlaubt, ihren IT-Bedarf wahlweise selektiv oder gesamtheitlich auszulagern, wobei Inventx einen hohen Eigenfertigungsgrad im Geschäftsmodell verankert hat. Kunden profitieren von den entstehenden Skaleneffekten, den bewusst flexiblen Vertragsbedingungen und der nutzungsbasierten Abrechnung (Pay-as-you-use). Dadurch garantiert Inventx eine hohe finanzielle Planbarkeit sowie ein marktgerechtes Pricing mit variablen Kostenstrukturen.

Sicherheit ist von Beginn an integraler Bestandteil aller Lösungen und basiert auf Zero-Trust-Prinzipien, durchgängigem Identity- und Access-Management, Verschlüsselung sowie vollständiger Auditierbarkeit. Der Digital Workplace fungiert als zentraler, sicherer Nutzer-Touchpoint und verbindet Produktivität, Benutzerfreundlichkeit und Compliance in einer integrierten Gesamtlösung. Inventx stellt durchgängige Konzepte zwischen der Business Continuity des Kunden und der eigenen IT-Service-Continuity sicher. Die

Funktionsweise der Konzepte wird regelmässig in der Praxis getestet, indem plattformspezifische und kundenspezifische Szenarien gleichsam abgedeckt werden. Selbstverständlich verfügt Inventx über ein Business Continuity Management, das als Teil des Vertragswerks mit den Kunden fest verankert ist.

Dimension		Strategie Inventx
Daten Souveränität	1 >	Schweizer Standorte & Recht, eigene Rechenzentren (ix.Cloud), FINMA-Compliance & Audits, Kunden-Auditrecht, Transparenz Subunternehmer, restriktiver Zugriff (PAM).
Technologische Souveränität	2 >	Hybrid-Cloud mit Governance, Kunden-Entscheidungshoheit, kontrollierte Public Cloud, gezielter Open-Source-Einsatz, Vendor-Lock-in-Vermeidung, Third-Party-Risk-Management.
Kompetenzen Souveränität	3 >	Eigenfinanziertes Familienunternehmen, langfristige Eigentümerstrategie, Branchenfokus Banken & Versicherungen, hohes Prozessverständnis, kontinuierlicher Kompetenzaufbau.
Operative Souveränität	4 >	Stabiler & regelkonformer Betrieb, Full-Service-Modell, Auditierbarkeit, Security by Design (Zero Trust), Digital Workplace, Business & IT Continuity Management,

Abbildung 2: Die 4 Dimensionen der "Digitalen Souveränität" – Position Inventx AG

5. Kundennutzen

Digitale Souveränität mit Inventx befähigt unsere Kunden aus der Finanz- und Versicherungsindustrie, ihre digitale Wertschöpfung bewusst zu steuern. Dank der klaren Strategie, dem Commitment von Inventx zur digitalen Souveränität und der konsequenten Ausrichtung auf die branchenspezifischen Anforderungen, verbindet Inventx technologische Entscheidungsfreiheit mit regulatorischer Sicherheit und operativer sowie juristischer Kontrolle. So reduzieren Kunden strukturelle Abhängigkeiten, sichern ihre Handlungsfähigkeit auch in veränderten regulatorischen oder geopolitischen Rahmenbedingungen und schaffen eine belastbare, souveräne Grundlage für ihre Digitalisierung und den Einsatz von modernen Daten- und KI-Technologien.

Nutzen auf einen Blick:

- Transparente und bewährte Vertragsarchitektur auf Basis Schweizer Recht
- Flexibler Service-Bezug, modulare Leistungen im Baukastenprinzip & verbrauchsabhängige Abrechnung
- Gesetzliche und regulatorische Compliance inkl. Audit sowie Reporting für sämtliche Leistungen von Inventx
- IT-Services, Betriebsorganisation und Datenhaltung ausschliesslich in der Schweiz
- Technologische Handlungsfreiheit dank Hybrid- und Multi-Cloud-Lösungen mit minimiertem Vendor-Lock-in
- Konsequente Branchenorientierung auf die spezifischen Anforderungen von Banken und Versicherungen
- Hohe Stabilität und Resilienz für geschäftskritische Prozesse und Services
- Bestehende Innovationsfähigkeit bei gleichzeitig hoher Sicherheit und Compliance
- Langfristige Partnerschaft durch organisatorische Unabhängigkeit und nachhaltigen Kompetenzaufbau